

JUL

**SCHAUSPIELHAUS
ERBK
SPIEL
FRANKFURT**

**DIE ZEIT VERGEHT
NICHT MEHR
AUF DIESELBE ART.**

JUL	SCHAUSPIELHAUS	KAMMERSPIELE	BOX/BOCKENHEIMER DEPOT / ANDERE SPIELSTÄTTEN
01 FR	19.30 - 20.50 19.00 Einführung im Chagallsaal HEDDA GABLER von Henrik Ibsen Regie: Mateja Koležnik	20.00 - 21.40 Studiojahr Schauspiel POWER nach Verena Güntner Regie: Markolf Naujoks	SCHAUSPIEL FRANKFURT UNTERWEGS »Alles ist groß« von Zsuzsa Bánk Regie: Kornelius Eich 01./02. Juli, Theaterforum Gauting
02 SA	19.30 - 21.40 JEDERMANN (STIRBT) von Ferdinand Schmalz Regie: Jan Bosse	20.00 - 21.30 Zum letzten Mal in dieser Spielzeit! DAS GESICHT DES BÖSEN von Nis-Momme Stockmann Regie: Lea Gockel	16.00 - 17.00 12 / 8 € Box / Studiojahr Schauspiel Zum letzten Mal! DIE ZEIT, DIE STADT UND WIR Stückentwicklung und Regie: Regina Wenig Klassenzimmerstück ab 14 Jahren
03 SO	18.00 - 20.10 Zum letzten Mal! JEDERMANN (STIRBT) von Ferdinand Schmalz Regie: Jan Bosse	18.00 - 19.40 Studiojahr Schauspiel Zum letzten Mal! POWER nach Verena Güntner Regie: Markolf Naujoks	
05 DI			19.00 - 20.10 12 / 8 € Historisches Museum Zum letzten Mal! ERINNERN VERÄNDERN Fragile Verbindungen #3 Performance Junges Schauspiel ab 14 Jahren Konzept und Regie: Martina Droste
08 FR	19.30 DIE WAHLVERWANDTSCHAFTEN nach Johann Wolfgang von Goethe Regie: Lisa Nielebock		JUNGES SCHAUSPIEL BACKSTAGE Für Jugendliche: 01.06.-09.07. Das Junge Schauspiel bei SHARE! im Bockenheimer Depot 09.07., 18 Uhr Der »Jugendclub Total« zum Spielzeitende: »SHARE! Open Stage« Anmeldung erforderlich unter: theaterpaedagogik@schauspielfrankfurt.de Ausführliche Informationen und weitere Termine unter: www.schauspielfrankfurt.de/jungesschauspiel
09 SA	19.30 Zum letzten Mal in dieser Spielzeit! DIE WAHLVERWANDTSCHAFTEN nach Johann Wolfgang von Goethe Regie: Lisa Nielebock	20.00 - 21.30 Zum letzten Mal in dieser Spielzeit! IN LETZTER ZEIT WUT von Gerhild Steinbuch Regie: Christina Tscharyski	
10 SO	19.30 - 21.00 Zum letzten Mal in dieser Spielzeit! MICHAEL KOHLHAAS nach Heinrich von Kleist Regie: Felicitas Brucker	20.00 - 21.40 Zum letzten Mal in dieser Spielzeit! NSU 2.0 Stückentwicklung und Regie: Nuran David Calis	SHARE! DAS STADTPROJEKT Was können, was wollen, was müssen wir teilen – und wie? In unserem Stadtprojekt SHARE! begegnen sich Jugendliche unterschiedlicher Herkunft, Bewohner:innen des Stadtteils Bockenheim und das Ensemble des Schauspiel Frankfurt. Gemeinsam mit Musiker:innen, Regisseur:innen und bildenden Künstler:innen verwandeln wir das Bockenheimer Depot in einen Ort der Ver- sammlung als aktiven Gegenentwurf zu Aus- grenzung und Hass. Mehr Infos im Sonder-Leporello SHARE! sowie unter: www.schauspielfrankfurt.de vom 01. Juni – 09. Juli im Bockenheimer Depot
14 DO	19.30 EXTRA 10 / 8 € TRANSFORMATION(EN) Bühne für eine Gesellschaft ohne Diskriminierung #8 Rückblick und Ausblick		
15 FR	19.30 - 20.50 Zum letzten Mal! ANDORRA von Max Frisch Regie: David Bösch		
16 SA	19.30 - 20.50 Zum letzten Mal! 19.00 Einführung im Chagallsaal HEDDA GABLER von Henrik Ibsen Regie: Mateja Koležnik	20.00 - 21.50 Zum letzten Mal in dieser Spielzeit! LIBERTÉ OH NO NO NO von Anja Hilling Regie: Sebastian Schug	16.00 PREMIERE 12 / 8 € Box / Studiojahr Schauspiel IM HERZEN TICKT EINE BOMBE von Wajdi Mouawad Regie: Martha Kottwitz Klassenzimmerstück ab 14 Jahren
17 SO	19.30 - 22.00 Zum letzten Mal in dieser Spielzeit! HIOB nach Joseph Roth Regie: Johanna Wehner	20.00 Zum letzten Mal in dieser Spielzeit! DIE GOLDBERG-VARIATIONEN von George Tabori Regie: Data Tavadze	FÜHRUNGEN DURCH DAS SCHAUSPIELHAUS Blicke hinter die Kulissen des Theaters am 09. Juli um 18.00 Uhr. Treffpunkt: Kassenfoyer, Tickets 7 €. Begrenzte Teilnehmer:innenzahl!

DER VORVERKAUF FÜR JULI BEGINNT AM 10. JUNI.

DAS SCHAUSPIEL FRANKFURT IST VOM 18. JULI BIS 31. AUGUST IN DEN THEATERFERIEN. WIR WÜNSCHEN IHNEN EINEN SCHÖNEN SOMMER!

PREMIEREN

SCHAUSPIELHAUS

ONKEL WANJA
von Anton Tschechow
Regie: Jan Bosse
Premiere: 22. September 2022

EIN VOLKSFEIND
von Henrik Ibsen
Regie: Lily Sykes
Premiere: 25. September 2022

DIE SCHMUTZIGEN HÄNDE
von Jean-Paul Sartre
Regie: Lilja Rupprecht
Premiere: 28. Oktober 2022

ANTHOLOGIE
von Jacopo Godani
die Dresden Frankfurt Dance
Company zu Gast im Schauspielhaus
Choreografie: Jacopo Godani
Premiere: 01. Dezember 2022

10 ODD EMOTIONS (UA)
von Saar Magal
Koproduktion mit der Dresden
Frankfurt Dance Company
Regie und Choreografie: Saar Magal
Premiere: 21. Januar 2023

DIE TRAUMNOVELLE
nach Arthur Schnitzler
Regie: Sebastian Hartmann
Premiere: 04. März 2023

MACBETH
von William Shakespeare
Regie: Timofej Kuljabin
Premiere: 14. April 2023

DAS TOVE-Projekt (AT)
nach Tove Ditlevsen
Regie: Ewelina Marciniak
Premiere: 02. Juni 2023

KAMMER SPIELE

SOLASTALGIA (UA)
von Thomas Köck
Koproduktion mit dem
Kunstfest Weimar
Regie: Thomas Köck
Premiere: 23. September 2022

UNHEIM (UA)
von Wilke Weermann
Regie: Wilke Weermann
Premiere: 29. Oktober 2022

DER KLEINE SNACK (UA)
von Nele Stuhler und Jan Koslowski
Regie: Stuhler / Koslowski
Premiere: 22. Dezember 2022

LIFE IS BUT A DREAM
nach »Onkelchens Traum«
von F. M. Dostojewski
Regie: Barbara Bürk
Premiere: 20. Januar 2023

**MEIN LIEBLINGSTIER HEISST
WINTER (UA)**
nach Ferdinand Schmalz
Regie: Rieke Süßkow
Premiere: 24. März 2023

**LENA UND LEONCE.
EIN BÜCHNERFRAGMENT (UA)**
von Regina Wenig
Studiojahr Schauspiel
Regie: Regina Wenig
Premiere: 10. Juni 2023

2022/23

BOCKENHEIMER DEPOT

YO BRO
von und mit Joana und Aljoscha
Tischkau
Koproduktion mit dem Künstlerhaus
Mousonturm und dem Festival Politik
im Freien Theater
Regie: Joana und Aljoscha
Tischkau
Premiere: 24. September 2022

BURT TURRIDO. AN OPERA (DE)
von Nature Theater of Oklahoma
Koproduktion mit dem
Künstlerhaus Mousonturm
Regie: Kelly Copper & Pavol Liška
Premiere: 08. Oktober 2022

JUNGES SCHAUSPIEL

DER WEG DES SOLDATEN (UA)
nach Wolfgang Herrndorf
Klassenzimmerstück ab 15 Jahren
Studiojahr Schauspiel
Regie: Martin Brüggemann
Premiere: 15. Oktober 2022
Box

UNTER UNS. UNSICHTBAR? (UA)
Fragile Verbindungen #4
Jugendperformanceprojekt ab 14 Jahren
von Martina Droste und Tina Müller
Regie: Martina Droste
Premiere: 09. Dezember 2022
Kammerspiele

**BALANCE – ZEHN VERSUCHE,
DIE WELT ZU VERSTEHEN (UA)**
Jugendperformanceprojekt ab 14 Jahren
von Martina Droste und
Stephanie Endter
Kooperation mit dem
Weltkulturen Museum
Regie: Martina Droste
Premiere: 18. März 2023
Weltkulturen Museum

THEATERFEST

**WIR LADEN SIE HERZLICH ZU UNSEREM GROSSEN THEATERFEST AM 11. SEPTEMBER EIN:
SCHAUSPIEL UND OPER ÖFFNEN IHRE TÜREN AB 11 UHR –
TREFFEN SIE DAS ENSEMBLE UND BLICKEN SIE HINTER DIE KULISSEN!
WIR FREUEN UNS AUF SIE.**

WWW.SCHAUSPIELFRANKFURT.DE KARTENTELEFON 069.212.49.49.4

PREMIERE STUDIOJAHR SCHAUSPIEL 16. JULI BOX

IM HERZEN TICKT EINE BOMBE

VON WAJDI MOUAWAD / AUS DEM FRANZÖSISCHEN VON ULI MENKE
KLASSENZIMMERSTÜCK AB 14 JAHREN

Ein junger Mann macht sich in einer Schneesturmnacht auf den Weg ins Krankenhaus, wo seine Mutter im Sterben liegt. Er fährt durch eine namenlose Stadt, in seine DNA hat sich ein namenloser Krieg eingeschrieben. Wahab ist 19 Jahre alt und diese Nacht, in der das Erzählen einsetzt, wird sein Leben fortan in ein Früher und Danach gliedern. Auf dem Weg wird Wahab von schmerzvollen Erinnerungen eingeholt – an den Krieg seiner Kindheit, die Krankheit der Mutter, das Schweigen der Familie. Und es scheint eine Figur auf, die zu einem schemenhaften Ort der Hoffnung gehört, wo seine Kinderangst und seine Suche nach Identität auf Verständnis treffen. Der preisgekrönte libanesisch-kanadische Autor Wajdi Mouawad hat mit »Im Herzen tickt eine Bombe« einen sehr persönlichen Text geschrieben, der von Trauma-Bewältigung ebenso erzählt wie vom Erwachsenwerden. In der Fassung der jungen Regisseurin Martha Kottwitz teilen sich zwei Spieler:innen aus dem Studiojahr Schauspiel den Monolog als Verbündete, Seelenverwandte oder polyphone Stimme desselben Bewusstseins.

REGIE Martha Kottwitz **BÜHNE** Olga Gromova **KOSTÜME** Anna Sünkel **MUSIK** Max Mahlerl, Alex Matwijuck **DRAHMATURGIE** Katja Herlemann **MIT** Abdul Aziz Al Khayat*, Marie Julie Bretschneider* **AM** 16. Juli

*Mitglieder des Studiojahres Schauspiel. Das Studiojahr Schauspiel wird ermöglicht durch die Crespo Foundation und die Aventus Foundation.

SHARE!

DIE VIELEN

DAS STADTPROJEKT

Das große Stadtprojekt SHARE! stiftet Begegnungen zwischen Jugendlichen unterschiedlicher Herkunft, Bewohnerinnen des Stadtteils Bockenheim und dem Ensemble des Schauspiel Frankfurt. Das Bockenheimer Depot wird zu einem Ort der Versammlung, wo wir mit Hilfe von Kunst neue Gedanken- und Gestaltungsräume schaffen. Gemeinsam mit Musiker:innen, Regisseur:innen und bildenden Künstler:innen entstehen Performances, Konzerte, Texte, Bauten, Theater, Installationen, Chöre und vieles mehr. Mitmachen und -gestalten können alle, die unsere Suche nach Teilen und Teilhabe begleiten wollen. SHARE! stiftet lebendigen Austausch, ist aktiver Gegenentwurf zu Ausgrenzung und Hass und steht damit für den Dialog und die Verteidigung einer offenen Gesellschaft.

VON UND MIT ada_kantline, Martin Brüggemann, Martina Droste, Ensemble Junges Schauspiel, Jorma Foth, Mia Germer, Sarah Grunert, Jan Koslowski, Marthe Kottwitz, Little Home e. V., Max Mahlerl, Alex Matwijuck, Ralf Merten, Annie Nowak, Christoph Pütthoff, Sebastian Reiß, Fridolin Sandmayer, Lukas Schmelmer, Katrin Spina, Nele Stuhler, Wolfgang Vogler, Regina Wenig, uvm. **VOM** 01. Juni bis 09. Juli **BOCKENHEIMER DEPOT**

Details zum Programm und zu den Terminen finden Sie auf unserer Webseite.
SHARE! wird ermöglicht durch die Commerzbank-Stiftung, den Kulturfonds Frankfurt RheinMain und die PwC-Stiftung.



»Hiob« nach Joseph Roth / Regie: Johanna Wehner
mit Caroline Dietrich, Matthias Redhammer, Heidi Ecks,
Agnes Kammerer, Stefan Graf, Nils Kreutinger, Christoph Pütthoff

EXTRAS

TRANSFORMATION (EN)

Bühne für eine Gesellschaft ohne Diskriminierung
#8 Rückblick und Ausblick

Gruppenbezogene menschenfeindliche Anschläge sind in Deutschland alltäglich. In der Reihe »Transformation(en)« wurden über die Spielzeit hinweg verschiedene Menschen und Initiativen aus der Zivilgesellschaft, Bildung und Politik als Gastgeber:innen vorgestellt, die längst an der Schnittstelle von zivilgesellschaftlichen Ideen und praktischer Umsetzung arbeiten und so ein Netzwerk entstehen lassen, das Zwischenräume schafft, welche für den Diskurs und die Umsetzung für eine »Gesellschaft ohne Diskriminierung« unabdingbar sind.

Mit dieser Ausgabe und den Gastgeber:innen der Reihe möchten wir einen abschließenden Blick auf die gemachten Erkenntnisse und daraus entstandenen Netzwerke werfen. Was wurde besprochen, gelernt, verlernt? Wie lässt sich aus den unterschiedlichen Interessen und Ansätzen ein gemeinsamer Weg in eine diskriminierungskritische Gesellschaft denken? Welche konkreten Handlungsmöglichkeiten gibt es für jeden:in von uns?

MIT Saba-Nur Cheema, Harpreet Cholia, Sabena Donath, Azfar Khan u.a. **MODERATION** Hadija Haruna-Oelker **AM** 14. Juli **SCHAUSPIELHAUS**

Mit freundlicher Unterstützung der Adolf und Luisa Hauser-Stiftung für Kunst- und Kulturpflege sowie der FAZIT-STIFTUNG.

VORSCHAU

FESTIVAL POLITIK IM FREIEN THEATER

Die 11. Ausgabe des Festivals »Politik im Freien Theater« gastiert diesen Herbst in Frankfurt. Unter dem Motto MACHT präsentiert das interdisziplinäre Festival Theater, Performance und Tanz aus der Freien Theaterszene sowie ein vielfältiges Diskurs- und Kulturprogramm für alle Altersgruppen.

Mit der Doppelbedeutung des Mottos MACHT stellt die Frankfurter Ausgabe Akteur:innen und Aktivitäten ins Zentrum, die sich kritisch und auch kämpferisch akuten gesamtgesellschaftlichen Herausforderungen widmen. Das Programm thematisiert Herrschaftsverhältnisse, Verteilungsfragen und die Möglichkeiten von Gemeinschaften und von der aktiven Gestaltung von Handlungsspielräumen.

Das Festival »Politik im Freien Theater« in Frankfurt ist eine Kooperation der Bundeszentrale für politische Bildung mit dem Schauspiel Frankfurt, dem Künstlerhaus Mousonturm und der Festival-AG – ein Netzwerk der lokalen Freien Theaterszene.

VOM 29. September – 08. Oktober 2022 **SCHAUSPIEL FRANKFURT, KÜNSTLERHAUS MOUSONTURM, NAKOSHALLE, GALLOS THEATER UND ANDERE ORTE**

Das vollständige Programm wird am 07. Juli 2022 veröffentlicht, am selben Tag beginnt auch der Vorverkauf für alle Veranstaltungen.

REPERTOIRE

ANDORRA VON MAX FRISCH

Als vermeintlich einziger Jude in Andorra wächst Andri in einer latent antisemitischen Umgebung auf – bis der Hass auf ihn sich entlädt. David Bösch zeigt Max Frischs Parabel über die Alltagsmechanismen der Entmenschlichung als intensive, bildstarke Momentaufnahme einer klaustrophobischen Welt. **REGIE** Bösch **MIT** Dentler, Geiße, S. Graf, Grunert, Kreutinger, Lutz, Meyer, Reiß, Schröder, Schütz **AM** 15. Juli **SCHAUSPIELHAUS**

DAS GESICHT DES BÖSEN VON NIS-MOMME STOCKMANN

Zwei Angestellte sollen Geheimdokumente in die Chefetage bringen. Leider bleibt auf dem Weg nach oben der Fahrstuhl stecken. Einziger Außenkontakt sind Stimmen, die den Druck auf die beiden erhöhen, bis die Situation eskaliert. Scharfzüngig und witzig entführt uns der Autor Nis-Momme Stockmann mit seinem neuen Text in die oberste Etage des Geldes. **REGIE** L. Gockel **MIT** Kuschmann, Ott, Sandmeyer **AM** 02. Juli **KAMMERSPIELE**

DIE GOLDBERG-VARIATIONEN VON GEORGE TABORI

Die biblische Schöpfungsgeschichte dient Regisseur Mr. Jay als Folie für einen Theaterkruzweg, in dem Licht- und Musikensätze zur falschen Zeit kommen, Schauspieler ihren Text nicht können und Davd Tormentina sich weigert, im Paradies nackt aufzutreten. Regie führt der Georgier Data Tavaze, der diese Regisseurpassion als fiktive Realität anlegt aus der Mr. Jay zu fliehen versucht.... **REGIE** Tavaze **MIT** Flassig, Kubin, Schröder, Tumba, Vogler und Harksen (Live-Musik) **AM** 17. Juli **KAMMERSPIELE**

DIE WAHLVERWANDTSCHAFTEN NACH JOHANN WOLFGANG VON GOETHE

Als das Ehepaar Eduard und Charlotte beschließt, Freund Otto und Charlottes Ziehtochter Ottilie zu sich zu holen, passiert das, was passieren muss: Eduard verliebt sich in Ottilie und Otto fühlt sich zu Charlotte hingezogen. Das Kräfteverhältnis von Freiheit und Notwendigkeit steht zur Disposition und die Frage im Raum, ob Liebe aus freiem Willen besteht. **REGIE** Nielebock **MIT** Flassig, Kizyma, Kuhl, Raulin **AM** 08./09. Juli **SCHAUSPIELHAUS**

DIE ZEIT, DIE STADT UND WIR STÜCKENTWICKLUNG VON REGINA WENIG

Jugendliche Expertinnen haben sich in der vergangenen Spielzeit im Projekt »Young & Expert« mit dem Schwerpunktthema »Antisemitismus/Rassismus« auseinandergesetzt. Die Autorin und Regisseurin Regina Wenig entwickelt aus der Begegnung mit ihnen ein viestimmiges Porträt Jugendlicher, ihrer Stadt und ihrer Zeit. **REGIE** Wenig **MIT** Moretti*, Ruo **AM** 02. Juli **BOX** Für Schulen buchbar. Anfrage unter: 069.212.47.877

ERINNERN VERÄNDERN VON MARTINA DROSTE

Fragile Verbindungen #3 / Performance Junges Schauspiel ab 14 Jahren
Das Junge Schauspiel geht mit den Exponaten der Stadtlaborantinnen im Historischen Museum auf »künstlerische« Spurensuche im Heute« zum Thema »Frankfurt und der NS«. Welche Gefühle lösen die Recherchen zu Spuren des NS-Unrechts in der Gegenwart aus? Ein viestimmiger junger Chor fragt danach, wie sich durch historisches Unrecht geprägte Strukturen heute gemeinsam überwinden lassen. **REGIE** Droste **MIT** Alatas, Brahm, Garnatz, Gebru, Jarnagin, Kaiser, Umbach **AM** 05. Juli **HISTORISCHES MUSEUM**

HEDDA GABLER VON HENRIK IBSEN

»Das Dämonische in Hedda: Sie will einen anderen beeinflussen. Ist das geschehen, verachtet sie ihn.« (Ibsen) Malteja Koležnik zeigt Ibsens wohl rätselhafteste Frauenfigur aus moderner Perspektive in diesem bilderstarken, präzisen Psychogramm einer unbändigen Verzweiflung. **REGIE** Koležnik **MIT** Flassig, T. M. Graf, Kubin, Linder, Schröder, Vogler **AM** 01./16. Juli **SCHAUSPIELHAUS**

HIOB NACH JOSEPH ROTH

Gibt es einen Plan vom Glück, vom glücklichen, vom richtigen Leben? Woran halten wir uns, wenn scheinbar alles Fassbare aus den Händen gleitet? Johanna Wehner erzählt die Familiengeschichte um Mendel Singer auf den Spuren der klingenden Sprache Joseph Roths. **REGIE** Wehner **MIT** Dietrich, Ecks, S. Graf, Kammerer, Kreutinger, Pütthoff, Redhammer **AM** 17. Juli **SCHAUSPIELHAUS**

IN LETZTER ZEIT WUT VON GERHILD STEINBUCH

Vier Klickarbeiterinnen, gefangen im schäbig-schicken Zwischennutzungsbüro in einer namenlosen Großstadt, verändern die Welt: Mit ihrer neuen Erfindung lassen sich Kapitalismus, Patriarchat und überhaupt jede Form der Diskriminierung in einem Rutsch abschaffen. Sie brauchen nur eine gute Idee – ein neues Bild von dem, was unsere Zukunft sein könnte. **REGIE** Tscharyski **MIT** Dentler, T. M. Graf, Grunert, Linder, Straub, Zerwer **AM** 09. Juli **KAMMERSPIELE**

JEDERMANN (STIRBT) VON FERDINAND SCHMALZ

Als dem selbstherrlichen Banker Jedermann schwant, dass sein letztes Stündlein geschlagen hat, bittet er den Tod um Aufschub. Doch wie für jedermann gilt auch für ihn: Alle Menschen müssen sterben und jeder stirbt für sich allein. **REGIE** Bosse **MIT** Bach/ Schubert, Dentler, Großmann, Koch, Kuhl, Meyer, Raulin, Schröder, Schwan **AM** 02./03. Juli **SCHAUSPIELHAUS**

LIBERTÉ OH NO NO NO VON ANJA HILLING

Inspiziert von Rimbauds »Illuminationen« verdichtet Anja Hilling in ihrem neuen Stück Splitter unserer Gegenwart zu einer rasenden Suchbewegung nach – Glück? Schmerz? Liebe? Gott? Freiheit? Oh no no no... Im Zentrum steht R, die alles von sich wirft, um allein zu sein, hier, wo alle sind. **REGIE** Schug **MIT** Bartsch, Schubert, Tumba, Zerwer und Drücker (Live-Musik) **AM** 16. Juli **KAMMERSPIELE**

MICHAEL KOHLHAAS NACH HEINRICH VON KLEIST

Der Bürger wird zum Terroristen – oder zum Rebel? Felicitas Brucker untersucht in Kleists berühmter Novelle die Frage nach den Grenzen der Legitimität von Widerstand und Gewalt. **REGIE** Brucker **MIT** S. Graf, Grunert, Kreutinger, Nowak, Redhammer, Reiß **AM** 10. Juli **SCHAUSPIELHAUS**

NSU 2.0 STÜCKENTWICKLUNG VON NURAN DAVID CALIS

Wieviel Vertrauen können wir noch in die Behörden setzen, die uns vor Terror schützen sollen? Der Filme- und Theatermacher Nuran David Calis nimmt in dieser semi-dokumentarischen Arbeit die Zusammenhänge zwischen Sicherheitsbehörden und rechtsextrremen Terroranschlägen ins Visier. **REGIE** Calis **MIT** Flassig, Schubert, Tumba **AM** 10. Juli **KAMMERSPIELE**

POWER NACH VERENA GÜNTNER

Mit ihrer schonungslosen Suche nach dem verlorenen Hund stemmt sich das elfjährige Mädchen Kerze gegen das Verschwinden. Der Theaterregisseur und Musiker Markolf Naujoks erzählt den radikalen und surrealen Stoff mit den Spieler:innen des Studiojahres Schauspiel in einer Inszenierung, die sich zwischen Installation, Konzert und Theater bewegt. **REGIE** Naujoks **MIT** Albancando*, Al Khayat*, Ehl*, Moretti*, Pitschmann*, Voigtländer* **AM** 01./03. Juli **KAMMERSPIELE**

*Mitglieder des Studiojahres Schauspiel. Das Studiojahr Schauspiel wird ermöglicht durch die Aventus Foundation und die Crespo Foundation.

WIR FREUEN UNS AUF IHREN BESUCH!

Wir möchten, dass sich alle unsere Besucher:innen während ihres Aufenthaltes bei uns im Haus möglichst wohl und sicher fühlen. Deshalb bitten wir Sie herzlich um besondere gegenseitige Rücksichtnahme. Alle Informationen zu unserem Spielbetrieb in diesen besonderen Zeiten finden Sie unter: www.schauspielfrankfurt.de/service/spielbetrieb-corona

JUNGES SCHAUSPIEL

Im Juli teilt das Junge Schauspiel bei SHARE! im Bockenheimer Depot den kreativen Raum mit dem Schauspiel-Ensemble, Bockenheimer:innen und vielen Gästen. Sie begegnen sich beim Food-Sharing, bauen die Sounds der City zu interdisziplinären künstlerischen Aktionen um und arbeiten in Performances und einem Sprechchor gemeinsam zu der Frage: »Was können, was wollen, was müssen wir teilen – und wie?«

Alle sind eingeladen, die Qualitäten des Teilens zu erleben. Auch der »Jugendclub Total« zum Spielzeitende mit der legendären »Open Stage« und einer Performance des diesjährigen UNART-Festivals finden im Rahmen von SHARE! statt: »Try out and share!«

Das vollständige Programm gibt es unter www.schauspielfrankfurt.de/jungesschauspiel und im aktuellen Newsletter für Lehrer:innen.

PATRONATSVEREIN

Der Freundeskreis von Oper und Schauspiel Frankfurt. Für Mitglieder beginnt der Vorverkauf für die Vorstellungen im Juli am 08. Juni. **20% Ermäßigung auf den Normalpreis:** 08. Juli »Die Wahlverwandtschaften«, 10. Juli »Michael Kohlhaas«, 15. Juli »Andorra«, 16. Juli »Hedda Gabler«, 17. Juli »Hiob«.

PRESSESTIMMEN

HIOB

»Ein Wunder, das nicht viel braucht, um zu wirken: eine klare Geschichte, geborgen aus der kollektiven Erinnerung – und Schauspieler:innen, die auf ihr Handwerk vertrauen.« *nachkritik.de*

»Die großen Momente von Freude (selten) und von Leid (häufig), von Schrecken und Erkenntnis bringt das Ensemble wie in gemeinsamen Aufwallungen auf den Punkt. Wehners Genauigkeit zahlt sich hier aus. Es geht um Verzweiflung, es geht praktisch nie um Aggression, sehr analog zum Roman, sehr ungewöhnlich im Theater, das seine immensen Energien unlärmig zur Geltung bringt.« *Frankfurter Rundschau*

»Ein Stück, das mit seiner Konzentriertheit auf die Vorlage und einem starken Ensemble zu überzeugen weiß. [...] In Frankfurt wird diese Romanvorlage von sieben Ensemblemitgliedern erzählt [...]. Sie übernehmen die einzelnen Figuren im permanenten Wechsel: Mal sprechen mehrere im schnellen Wechsel mit einer Stimme, mal ist es ein Chor, in dem sich mehrere zusammenfinden. So entsteht ein hohes Tempo, das die Schauspieler mit großartigem Timing erzeugen. Und gleichzeitig gelingt auf diese Weise eine verblüffend dichte Figurenzeichnung. [...] Und genau diese Reduktion auf Darsteller, Sprache und die Vorlage sorgt für die emotionale Kraft, die das Stück entwickelt. [...] Bei aller Stärke des Ensembles findet Matthias Redhammer zu großer Form.« *Gießener Anzeiger*

POWER

»Wie die sechs Studierenden unter Führung der elfjährigen »Kerze« der Erwachsenenwelt immer mehr den Rücken kehren und den Bühnenwald der Kammerspiele als Ort der romantischen Versprechungen und der Sehnsucht nach Heilung der Welt entdecken, überzeugt. [...] Besonders intensiv auch Mimik und Ausdruck von Luise Ehl, der nicht nur die Rolle der konsequenten Kerze am besten steht. [...] Lena Moretti fällt als selbstbewusster Trompeter auf, Philipp Alexej Voigtländer als stimmungsvoller Gitarrist. Alle zusammen machen die sphärische Geistermusik Günter Lehrs zum chorischen Dauerbrenner.« *Frankfurter Neue Presse*



»Power« nach Verena Güntner / Regie: Markolf Naujoks
mit dem Studiojahr Schauspiel

FRANKFURTER ERKLÄRUNG DER VIELEN

DIE VIELEN ist ein Zusammenschluss aus Kunst- und Kulturschaffenden, Wissenschaftler:innen und Kulturinstitutionen, die für eine offene Gesellschaft seit Februar 2019 an. Als solidarisches Netzwerk agieren wir gegen Vereinnahmungsversuche durch völkisch-nationalistische, fundamentalistische oder populistische Strömungen. Wir bieten regelmäßig Veranstaltungen an, die sich mit den Themen und Fragestellungen einer offenen Gesellschaft auseinandersetzen. Weitere Informationen unter: www.dieviele.de

SERVICE

PREISE

Kategorie	A	B	C	S
Schauspielhaus				
Preisgruppe 1	52 €	45 €	37 €	59 €
Preisgruppe 2	47 €	38 €	33 €	55 €
Preisgruppe 3	39 €	32 €	26 €	47 €
Preisgruppe 4	31 €	22 €	19 €	39 €
Preisgruppe 5	18 €	14 €	13 €	25 €

Kammerspiele

Kategorie	A	B	C	S
Preisgruppe 1	37 €	32 €	24 €	40 €
Preisgruppe 2	28 €	23 €	20 €	35 €
Preisgruppe 3	19 €	16 €	14 €	21 €

SPIELSTÄTTEN

Schauspielhaus, Box, Panorama Bar, Chagallsaal Willy-Brandt-Platz
Kammerspiele Neue Mainzer Straße 15
Bockenheimer Depot Carlo-Schmid-Platz 1
Historisches Museum Frankfurt Saalhof 1

VORVERKAUF

Willy-Brandt-Platz
Mo–Fr 10–18 Uhr, Sa 10–14 Uhr
Vorverkaufsbeginn am 10. Juni
Für Abonent:innen am 07. Juni
Premieren-Abonent:innen am 06. Juni

ABENDKASSE

Neue Mainzer Straße eine Stunde vor Vorstellungsbeginn.

TELEFONISCHER VORVERKAUF

069.212.49.49.4, Fax 069.212.44.98.8
Mo–Fr 9–19 Uhr, Sa und So 10–14 Uhr

ONLINE-KARTENKAUF

www.schauspielfrankfurt.de
Theaterkarte mit print@home zu Hause ausdrucken.
Redaktionschluss: 11. Mai 2022
Änderungen vorbehalten.

VORVERKAUFSTELLEN

in Frankfurt und Umgebung siehe www.schauspielfrankfurt.de

ABO- UND INFOSERVICE

Neue Mainzer Straße 15
Mo–Sa (außer Do) 10–14, Do 15–19 Uhr
069.212.37.44.4 abo@schauspielfrankfurt.de

TITELZITAT

Aus: »Im Herzen tickt eine Bombe« von Wajdi Mouawad

KARTENTELEFON 069.212.49.49.4

[WWW.SCHAUSPIELFRANKFURT.DE](http://www.schauspielfrankfurt.de)

Schauspiel Frankfurt ist **hr2.kultur** partner **hr2.kultur** Kultur **Patronatsverein** Oper · Schauspiel · Tanz **Mobilitätspartner** **VGF** **www.schauspielfrankfurt.de**